PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

80. Jahrestag der Autonomie des Trentino

1946-2026

Trient, 11. November 2026

TRIENT - SALA DEPERO
Palast der Autonomen Provinz Trient

Sprachminderheiten und Autonomie: Das Recht auf die eigene Sprache und Zukunftsperspektiven

PROGRAMM AUCH AUF ZIMBRISCH, LADINISCH UND FERSENTALERISCH VERFÜGBAR

09.00 – 09.15

Begrüßung und Grußworte

Simone Marchiori
Landesrat für Wohnungsbau, Vermögen, öffentliche Liegenschaften und die Förderung des Bewusstseins für die Autonomie der Autonomen Provinz Trient

09.15 – 09.45

Vorstellung der Sprachminderheiten

Die Zimbern, Ladiner und Fersentaler: historische sprachliche Minderheiten des Trentino
Die Sorben: eine slawische Gemeinschaft in Sachsen und Brandenburg

09.45 – 10.45

SESSION I

Der Schutz der Sprachminderheiten: von der Theorie zur Praxis

MODERATION:
Giovanni Poggeschi, Universität Trient
Professor für vergleichendes öffentliches Recht, Fakultät für Rechtswissenschaft

Autonomie und Minderheitenschutz: Instrumente und Zukunftsperspektiven
Paul Videsott, Freie Universität Bozen
Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften

Wie lässt sich sprachliche Vielfalt fördern?
Mattia Zeba, EURAC Research, Bozen
Senior Researcher, Institut für Minderheitenrechte

Zur sprachlichen Situation in der (Nieder-) Lausitz
Anastasija Kostiučenko-Kessler, Serbski institut / Sorbisches Institut
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Regionalentwicklung und Minderheitenschutz

10.45 – 11.15

Kaffeepause

Verkostung und Präsentation typischer Süßspeisen der Ladiner, Fersentaler und Zimbern, zubereitet von den Schülerinnen und Schülern des Berufsbildungszentrums ENAIP in Tesero.

11.15 – 12.30

SESSION II

Sprachminderheiten im Vergleich: Regionalpolitische Maßnahmen zum Schutz von Minderheitensprachen

MODERATION:
Paul Videsott, Freie Universität Bozen
Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften

DIE SORBISCHE SPRACHMINDERHEIT: STRATEGIEN DER REGIONALENTWICKLUNG

Die (nieder-) sorbische Perspektive: Ansätze der Sprachrevitalisierung
Lutz Laschewski, Serbski institut / Sorbisches Institut
Abteilungsleiter, Regionalentwicklung und Minderheitenschutz

Měto Nowak, Serbski institut / Sorbisches Institut
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Regionalentwicklung und Minderheitenschutz

STRATEGIEN ZUR WIEDERBESIEDLUNG UND REGIONALENTWICKLUNG: ERFAHRUNGEN AUS DER AUTONOMEN PROVINZ TRIENT

Videogruß von Matteo Nicolussi Castellan
Präsident der Magnifica Comunità degli Altipiani Cimbri / Dar Toalkamou von Zimbarn Hoachebene

Mehr als Wohnen: Gemeinschaft leben und Zusammenarbeit fördern
Andrea Nicolussi Golo, Verwaltungsreferent des Familienbezirks Altipiani Cimbri der Magnifica Comunità degli Altipiani Cimbri / Dar Toalkamou von Zimbarn Hoachebene

Sprachminderheiten und Tourismus: Herausforderungen und Chancen
Edoardo Felicetti, Procurador des Comun general de Fascia

Modellprojekte zur Wiederbesiedlung von Minderheitengebieten: Erfahrungen aus dem Fersental
Franco Moar, Bürgermeister der Gemeinde Palù del Fersina / Gamoa' va Palai en Bersntol

12.30 – 13.15

SESSION III

Podiumsdiskussion: Institutionen im Dialog

MODERATION:
Jens Woelk, Universität Trient
Beauftragter des Rektors für Initiativen im Bereich der sprachlichen Minderheiten

Wie kommen wir von einer Politik für Minderheiten zu einer Politik mit Minderheiten?

Katia Vasselai, Präsidentin der Behörde für sprachliche Minderheiten

Roland Verra, Präsident der Union Generela di Ladins dla Dolomitese della Union Generela di Ladins dla Dolomites

Lutz Laschewski, Abteilungsleiter Regionalentwicklung und Minderheitenschutz des Serbski institut / Sorbischen Instituts

13:15 – 13:30

Schlusswort und Verabschiedung

AUTONOMIA
Il Cammino della Comunità Trentina